

<http://www.sueddeutsche.de/y5w38v/562924/Neue-Debatte-um-Konrad-Kaserne.html>

aus: **Süddeutsche Zeitung 10.4.2012**

## Neue Debatte um Konrad-Kaserne

Initiative schlägt Retter von Juden als Namensgeber vor

Bad Reichenhall - Im seit langem währenden Streit um den Namensgeber der Bad Reichenhaller General-Konrad-Kaserne kommt die Diskussion jetzt wieder in Bewegung. Der Standort der Gebirgsjäger ist seit 1966 nach dem Nazi-General Rudolf Konrad benannt. Die 'Initiative gegen falsche Glorie' schlägt nun vor, die Kaserne künftig nach Feldwebel Anton Schmid zu benennen, der im Laufe des Zweiten Weltkriegs Hunderte von Juden aus dem Ghetto in Wilna gerettet hatte. Am 13. April 1942, vor 70 Jahren, wurde er dafür hingerichtet. 'Die Benennung nach Anton Schmid würde weltweit als positives Zeichen wahrgenommen', sagt der Historiker Wolfram Wette, der die Initiative unterstützt.

General Rudolf Konrad, der bisherige Namensgeber der Reichenhaller Gebirgsjäger-Kaserne, gilt hingegen als bekennender Antisemit und fanatischer Gefolgsmann Hitlers. Er soll auf der Jagd nach Partisanen ganze Ortschaften zerstört haben. Nicht minder fraglich waren seine politischen Äußerungen. Es sei Hitlers Verdienst gewesen, 'das Eindringen der bolschewistischen Horden nach Europa im richtigen Augenblick zu erkennen und den Stoß blitzschnell zu parieren', wird Konrad zitiert.

Ein Antrag der Linken im Bundestag, die Kaserne umzubenennen, wurde noch im Mai 2011 abgelehnt. 'Der Bundesregierung liegen keine Kenntnisse vor, die eine juristische Belastung des Generals Konrad wegen einer Beteiligung an Kriegsverbrechen der Wehrmacht belegen', hieß es. Folglich widerspreche der Name der Kaserne dem Traditionserlass von 1982 in keiner Weise. Darin heißt es: 'In den Nationalsozialismus waren Streitkräfte teils schuldhaft verstrickt, teils wurden sie schuldlos missbraucht. Ein Unrechtsregime wie das Dritte Reich kann keine Tradition begründen.'

Zwei andere Gebirgsjäger-Kasernen, die ebenfalls nach NS-Generälen benannt waren, hat das Verteidigungsministerium im Jahre 1995 umbenannt. Die einstige Füssener Generaloberst-Dietl-Kaserne heißt seither Allgäu-Kaserne, die General-Kübler-Kaserne in Mittenwald wurde in Karwendel-Kaserne umbenannt. Bald könnte auch die General-Konrad-Kaserne ihren Namen ändern. Der Antrag dazu sei im vergangenen Dezember gestellt worden, sagte ein Sprecher der Bad Reichenhaller Gebirgsjäger. Das allerdings habe nichts mit der Kritik am General zu tun, sondern mit der Tatsache, dass die Kaserne in Reichenhall mit einer zweiten, der Artilleriekaserne, zusammengewachsen sei. Über die Verteilung der Namen der Kasernen entscheidet das Verteidigungsministerium. Dieses muss zunächst klären, welche Kasernen nach der Umstrukturierung der Bundeswehr erhalten bleiben.

Mit einem möglicherweise neutral gehaltenen neuen Namen für den Standort Bad Reichenhall - wie etwa schlicht und einfach 'Artilleriekaserne' - kann sich der Historiker Wolfram Wette indes nur bedingt anfreunden. Damit tue man zwar niemandem weh. 'Aber ein Zeichen setzt man so allerdings auch nicht', sagte er. Silke Bigalke